

Medien-Schlussbericht – St.Gallen, 22. Oktober 2017

Die OLMA feierte ihr Jubiläum mit dem Gastkanton Thurgau

Die diesjährige OLMA war ein ganz besonderes Volksfest, denn sie fand zum 75. Mal statt. Erleben, probieren, staunen, schmecken, degustieren, testen, geniessen: Die OLMA vom 12. bis 22. Oktober 2017 war einmal mehr geselliger Begegnungsort, Treffpunkt für Gross und Klein und bot ein spannendes und unterhaltendes Programm. Der Auftritt des Gastkantons Thurgau mit Festumzug, Sonderschau und Tieraussstellung, der 11. OLMA-Jodlertag, die Sonderschau der Schweizer Armee, die Wahl der 20. Thurgauer Apfelkönigin, die Themenwelt «Erlebnis Nahrung» und der 25. Tag der Bäuerin gehörten zu den vielen Highlights. Auch die Tiervorführungen in der Arena sorgten beim Publikum für Begeisterung. Trotz den für diese Jahreszeit aussergewöhnlich sommerlichen Temperaturen konnte die Besucherzahl vom letzten Jahr mit rund 365'000 Personen gehalten werden.

Die 75. OLMA erstrahlte in besonderem Glanz, schon im Voraus der Messe weckten verschiedene Massnahmen wie das OLMA-Bier, das OLMA-Pedia oder der OLMA-Weg mit allen 75 Plakatsujets Vorfreude auf eine ganz spezielle Ausgabe der grössten Schweizer Publikumsmesse. Zusammen mit dem St.Galler Tagblatt hat die OLMA im Vorfeld der Messe 75 OLMA-Botschafter ernannt, die das OLMA-Virus verbreiteten und die Vorfreude auf die Jubiläumsausgabe weckten. Unter den OLMA-Botschaftern befinden sich national bekannte Persönlichkeiten wie Bundesrat Ueli Maurer, FC St.Gallen-Spieler Tranquillo Barnetta und Bischof Markus Büchel.

Die Jubiläums-Schau «Meine OLMA und ich» an der Messe selber krönte die Jubiläums-Aktivitäten: «Welches ist Ihr schönstes OLMA-Erlebnis? St.Gallen ohne OLMA wäre wie...?» Diese und weitere Fragen standen im Zentrum der Jubiläums-Schau. Das Publikum konnte in übergrossen Büchern schmökern und in die OLMA-Geschichte eintauchen, im Bundesrats-Memory Köpfchen beweisen, OLMA-Lieder aus früheren Zeiten hören, durch die 75 OLMA-Plakate stöbern oder einen persönlichen Videobeitrag zur OLMA aufnehmen.

Fulminanter Gastauftritt des Kantons Thurgau

Er war im Jahr 1950 der erste OLMA-Gastkanton und auch der diesjährige Jubiläums-Gast: Unter dem Motto «De Leu isch los» präsentierte sich der Kanton Thurgau bereits zum fünften Mal in der OLMA-Geschichte. Doch Routine kam dabei nicht auf: Mit seinem Auftritt und den kulinarischen Spezialitäten konnte der Nachbarkanton das Publikum begeistern.

Während rund zwei Jahren war das Organisationskomitee damit beschäftigt, den Thurgauer Auftritt zu planen, vorzubereiten und umzusetzen. Dass der Auftritt und die Sonderschau bei den Besuchern derart gut ankommen, erfüllt die Organisatoren mit grosser Freude und auch etwas Stolz.

Der Stadler-Zug war nur eines von vielen Highlights auf den über 1'000 Quadratmetern, auf denen sich der Gastkanton mit der Sonderschau «Lebe, gnüsse, schaffe» präsentierte. Spielerisch, unterhaltsam, kreativ und auch lehrreich zeigte sich der Nachbarkanton. So lud er zum Beispiel zu einer virtuellen Velofahrt durch die sanfte Thurgauer Hügellandschaft ein, liess «en miniature» Träume von Bodensee-Schiffskapitänen wahr werden und demonstrierte, was er musikalisch, sportlich, wirtschaftlich und landwirtschaftlich alles drauf hat. Zu den am meisten nachgefragten Elementen der Sonderschau gehörte der Thurgauer Pass mit integrierten Gutscheinen für touristische Angebote im Thurgau. «Wir haben pro Tag rund 5'000 Thurgauer Pässe herausgegeben», bilanziert Werner Dickenmann, operati-

ver Leiter des Organisationskomitees. Beim Thurgauer Orientierungslauf durch das OLMA-Gelände machten rund 3'600 Personen mit. Insgesamt dürften rund 180'000 Personen die Sonderschau des Gastkantons besucht haben.

Am ersten OLMA-Samstag gestaltete der Gastkanton vormittags einen farbigen Festumzug mit Vereinen und Musikgesellschaften. Rund 1'200 Thurgauerinnen und Thurgauer zogen durch die St.Galler Innenstadt, insgesamt verfolgten über 30'000 Zuschauer den traditionellen Umzug. 35 Sujets vermittelten den vielen Zuschauern ein buntes und lebendiges Bild des Thurgaus. Neben den Grussbotschaften der St.Galler und der Thurgauer Regierung waren am Nachmittag beim Festakt in der Arena verschiedene Darbietungen aus dem Gastkanton zu sehen. SRF-Radio- und Fernsehmann Reto Scherrer führte durch ein abwechslungsreiches, hochkarätiges Programm mit viel Musik und Akrobatik.

Tiere als Publikumsliebliche

Besonders stolz darf die OLMA auf ihr tierisch gutes Programm sein. Ein grosser Teil der ausgestellten Tiere stammte aus dem Gastkanton Thurgau. Präsentiert wurden im OLMA-Stall verschiedene Rinder-, Pferde-, Ziegen-, Schaf-, Schweine- und Geflügelrassen. Verschiedene Events und Thementage bewähren sich seit Jahren und waren auch an der 75. OLMA für Züchter aber auch für andere OLMA-Besucher interessant: Die 16. Vier-Rassen-Eliteschau, die 52. Braunvieh-Auktion, der 25. Nationale Jungzüchter-Tag, der 14. Nationale Jungrichter-Wettbewerb, die 13. OLMA-Fleischrinder-Auktion und das 11. OLMA-Kuhrennen. Und wenn sich während den 11 Messtagen täglich um 16.00 Uhr die Arena für das anstehende Schweinerennen füllte, wurde klar, dass Tiere zum Kultstatus der OLMA beitragen und deshalb mehr als nur dazugehören.

Spannende Sonderschauen für Gross und Klein

Anlässlich der Sonderschau «Deine Armee» konnte das Publikum die moderne Schweizer Armee entdecken. Armeeangehörige zeigten ihre Fähigkeiten und Einsatzmöglichkeiten. Beispielsweise wurde auf eindrückliche Weise präsentiert, wie präzise die Fallschirm-Truppe mitten in der Arena landen kann. Zu erfahren war ebenfalls, warum die Schweizer Armee auch an Missionen zugunsten der Friedensförderung im internationalen Rahmen teilnimmt und wie für die Gesundheit und Ernährung der Truppe gesorgt wird. Highlights aus der Militärküche, dem Militärsport und dem Bereich der Armeetiere haben tausende Neugierige begeistert. Selbstverständlich war auch die Militärmusik beim Festumzug und bei Konzerten in der Arena mit von der Partie.

Die Sonderschau «Spielend zum nachhaltigen Einkauf» widmete sich aktuellen Themen, nämlich der Biodiversität, der Landwirtschaft und dem Klimawandel. Sie bot eine vielfältige Palette von Informationen, Spielen, Experimenten und Dialogen rund um das nachhaltige Einkaufen. Im PubliFarm-Shop konnten Gross und Klein den Einfluss ihres Einkaufs in Bezug auf den Klimawandel und die Biodiversität messen lassen, Punkte sammeln und Preise gewinnen.

«Erlebnis Nahrung» mit der Kartoffel im Mittelpunkt

Zu den weiteren Highlights an der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung gehörte die Themenwelt «Erlebnis Nahrung». Kinder und Erwachsene entdeckten die Entstehung und den Weg unserer Lebensmittel vom Boden bis zum Teller. Dieses Jahr stand die Kartoffel mit ihren vielfältigen Eigenschaften im Mittelpunkt. Bäuerinnen verarbeiteten «den Star der Erlebnis Nahrung» zu herzhafter Rösti, gluschtigen Kartoffelspeckhäppchen und feinen Torten – ganz zur Freude der vielen neugierigen und hungrigen Besucher.

Neue Thurgauer Apfelkönigin

Sie soll spontan, sympathisch, hübsch und im Thurgau verwurzelt sein: Die Wahl der 20. Thurgauer Apfelkönigin zog auch dieses Jahr viele Besucher an. Am letzten OLMA-Samstag präsentierten sich die Kandidatinnen in der Arena. Die Verkündung der Gewinnerin wurde mit Spannung erwartet und kurz nach 15.30 Uhr stand fest: Marion Weibel aus Rickenbach bei Wil darf sich ab sofort Thurgauer Apfelkönigin nennen. Sie erwartet ein Preisgeld von 2'000 CHF und ein spannendes Jahr als bekannteste Botschafterin des Thurgaus.

Eine unvergleichliche Feststimmung

Beim 2. OLMA-Seilziehwettkampf liessen die Profis ihre Muskeln spielen. Amtierende Welt- und Europameister schenkten sich keinen Millimeter – und das unter tosendem Applaus der gut besetzten Arena.

Die OLMA stand zum 75. Mal für Tradition und Brauchtum, da darf des Schweizers liebster Gesang nicht fehlen: Der 11. OLMA-Jodlertag war ein Höhepunkt der OLMA. Verschiedene

Jodler-Formationen des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes sorgten für heitere Stimmung. Zu den weiteren Sonderveranstaltungen gehörten das 1. OLMA-Preisjassen und der 2. OLMA-Hackbrett-Tag.

Wie jedes Jahr standen an der OLMA 2017 musikalische Darbietungen auf dem Programm, die für eine unvergleichliche Feststimmung sorgten und Jung und Alt begeisterten. Verschiedene Musikgruppen, Ländlerkapellen und Schwyzerörgeli-Quartette hatten an der OLMA täglich ihre Auftritte. Sie waren bei gemütlichem Beisammensein in geselliger Runde präsent, umrahmten besondere Veranstaltungen oder zeigten ihr Können in den OLMA-Restaurants und an Kurzkonzerten.

OLMA-Forum mit breiter Vielfalt

Unter den acht Veranstaltungen im OLMA-Forum wie z.B. dem 21. Tag der Landjugend, der 17. OLMA Alpkäse-Prämierung, dem 5. Ostschweizer Food-Forum oder dem 4. OLMA-Bauerntag ist speziell der Tag der Bäuerin hervorzuheben. Dieser fand unter dem Titel «Romantische Idylle oder fordernde Realität? Die Rolle der Bäuerin im Spiegel der Zeit.» zum 25. Mal statt.

Fakten zur 75. OLMA

Dank der eingespielten Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen verlief der Verkehr reibungslos. Insbesondere der Shuttle-Service zwischen den Parkplätzen und dem Messegelände wurde von den Besuchern sehr gelobt. Insgesamt reisten 62% der Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Mit rund 365'000 Personen konnte die Besucherzahl gehalten werden – trotz der sommerlichen Temperaturen. «Das aussergewöhnlich gute und warme Wetter während dieser OLMA freut uns natürlich, die Stimmung auf dem Messegelände, insbesondere in der Arena, war sensationell. Wir gehen jedoch aufgrund der ausserordentlich hohen Besucherfrequenzen bei Bergbahnen und -gasthäusern davon aus, dass viele potenzielle Besucher das schöne Wetter für Ausflüge in die Natur und andere Freizeitaktivitäten nutzten. Dies scheint uns der Grund zu sein, warum wir die Besucherzahlen gegenüber letztem Jahr nicht steigern konnten», fasst Nicolo Paganini, Direktor der Olma Messen St.Gallen, zusammen.

Für die insgesamt 610 Aussteller ist die OLMA eine wichtige Präsentations-Plattform. «Damit dies so bleibt, erfindet sich die OLMA jedes Jahr neu, ohne dabei die Tradition und die Geschichte der Messe zu vergessen», betont Katrin Meyerhans, Leiterin der Publikummessen. Sie und ihr Team freuen sich schon jetzt auf die nächste OLMA vom 11. bis 21. Oktober 2018.

Besucherumfrage: Publikum verteilt Bestnoten

Auch an der diesjährigen OLMA wurde eine Besucherumfrage durchgeführt. Befragt wurden rund 1'600 Personen. Das Ergebnis ist mehr als erfreulich:

Die wichtigsten Aussagen:

- Die OLMA gefällt den Messebesuchern ausserordentlich gut: 92% der Befragten beurteilen das Angebot und 94% die Stimmung als gut bis sehr gut.
- 57% der Befragten kommen jedes Jahr an die OLMA, 12% besuchten die OLMA zum ersten Mal.
- 62% der befragten Besucher reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die OLMA.

olma.ch

Auf der Webseite olma.ch > Medien > Medienmitteilungen und Downloads finden Sie das Abschluss-Communiqué des Gastkantons Thurgau sowie Stimmungsbilder der 75. OLMA.

Weitere Informationen

OLMA, Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Telefon 071 242 01 33 / Fax 071 242 01 03
olma.ch / olma@olma-messen.ch

St.Gallen, 22. Oktober 2017